

Protokoll der Herbstbezirkssynode 2018 des Kirchlichen Bezirks Oberaargau



Datum	Mittwoch, 31. Oktober, 18.00 Uhr
Ort	Zwinglihaus, Langenthal
Vorsitz	Christoph Kipfer, Präsident
Protokoll	Eva Opitz, Sekretärin
Anwesend	35 Delegierte der Kirchgemeinden und 6 kantonale Synodale mit Total 53 Stimmen 20 Gäste
Stimmzähler	Nyfeler Margret Synodale KG Melchnau Gerber Madeleine Synodale KG Niederbipp Schär Heinz, Delegierter Ursenbach Roland Knobel, Delegierter Langenthal

Traktanden

1. Begrüssung
Einleitung: Pfrn. Liliane Blank, Oberbipp
2. Protokoll der Frühlingsbezirkssynode vom 3. Mai 2018
(wurde den Delegierten nach der Frühlingsbezirkssynode zugestellt)
3. Budget 2018
4. Wahlen
Kommission OeME
Kenntnisnahme: Ersatz für Frau Baumgartner, kath. Kirche:
Dyami Häfliger, Langenthal
Vakanz im Bezirksvorstand
5. Referat von Uwe Weinhold, Sozialdiakon, Langenthal
Thema: Diakonie als Grundhaltung des Glaubens
6. Informationen
Regionaltagung Weltgebetstag Sa. 24.. November 2018, 13.30. Forum Geissberg
Frühlingsbezirkssynode 2019 Mi. 01. Mai 2019
7. Varia

1. Begrüssung

Christoph Kipfer begrüsst die Anwesenden, speziell die Gäste Pfarrerin Liliane Blank, Sozialdiakon Uwe Weinhold und Herrn Mathys vom Unter-Emmentaler (Presse).

Entschuldigt haben sich:

Herr Marc Häusler, Regierungsstatthalteramt sowie die Vertreter aus dem Synodalrat, Bernhard Schrittwieser (Beratungsstelle Ehe, Partnerschaft, Familie), Amanda Sutter (Weltgebetstag) und Susanne Sommerhalder (Del. SRO)

Kirchgemeindedelegierte: Brigitte Strähl, Niederbipp, die Delegierten der KG Roggwil, Therese Käser, Niederbipp

Kantonale Delegierte: Roland Christen, Peter Mauron, Vreni Aegerter, Rolf Schneeberger

Christoph Kipfer erklärt das rechtsgültige Zustandekommen der Bezirkssynode.

Die Stimmzähler werden von Christoph Kipfer vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Pfarrerin Liliane Blank aus Oberbipp stellt sich den Anwesenden kurz vor. Sie ist seit Dezember 2016 in Oberbipp tätig: zuerst als Verwesern, seit Sommer 2018 als gewählte Pfarrerin. Sie bezieht sich in ihren Eingangsgedanken auf den Leitsatz der «Vision 21» für das Jahr 2019 (Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen) und skizziert einige Inputs zum Wert des Handelns jedes Einzelnen. Eine kleine Geschichte fasst ihre Gedanken zusammen: Das Gewicht einer einzigen Schneeflocke kann ausschlaggebend sein für das Brechen des Astes – ein einziger Mensch kann ausschlaggebend sein damit Frieden einkehrt!

2. Protokoll der Frühlingsbezirkssynode vom 2. Mai 2018

(wurde den Delegierten nach der Frühlingsbezirkssynode zugestellt)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Budget 2019

Das Budget wurde bereits zum zweiten Mal mit dem neuen Kontenrahmen von HRM 2 erstellt. Alle Delegierten haben den Vorbericht sowie das Budget 2019 mit der Einladung erhalten. Sandra Grütter erläutert das Budget 2019 anhand des Vorberichtes.

Das Budget 2018 sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 30.00 vor.

Die im Budget verwendete Formulierung «Die Beiträge der Kirchgemeinden wurden dem Budget angepasst» wird durch Christoph Kipfer auf Anregung einer Anwesenden kurz erläutert: «Angepasst» kann sowohl «erhöht», wie auch «gesenkt» bedeuten. Der KBO arbeitet im Auftrag der Kirchgemeinden mit einem ausgeglichenen Budget. Die verwalteten Gelder gehören den Kirchgemeinden. Anlässlich der Bezirkssynode können die Kirchgemeinden bei den budgetierten Posten Einwände anbringen und darüber abstimmen lassen, oder aber das Budget gutheissen.

Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.

4. Wahlen

Kommission OeME

Dem Vorstand wurde mitgeteilt, dass für Frau Baumgartner, Vertreterin der kath. Kirche mit Herrn Dyami Häfliger aus Langenthal, Ersatz gefunden wurde. Die Anwesenden nehmen diese Information mit Applaus zur Kenntnis.

Vorstand KBO

Bisher konnte noch niemand für den vakanten Sitz gefunden werden. Der Präsident bittet die Anwesenden um Mithilfe beim Suchen eines neuen Vorstandsmitgliedes. Jene Kirchgemeinden, aus denen derzeit kein Mitglied im Vorstand ist, werden gebeten mögliche Kandidaten zu melden. Herzlichen Dank im Voraus für das Mitdenken und Mittragen!

5. Referat von Uwe Weinhold – Diakonie als Grundhaltung des Glaubens

Unterhalb von einer PowerPoint Präsentation erläutert Uwe Weinhold, Sozialdiakon in Langenthal spannend und eindrücklich die Entstehungsgeschichte der Diakonie. Die Wurzeln scheinen bereits in der frühen Geschichte der Menschheit angelegt worden zu sein. Diakonisches Handeln finden wir nachweislich schon bei den Sumerern und Ägyptern. Eines der ältesten Schriftstücke der Diakonie stammt von ca. 1370 v. Christus und umfasst die sieben Worte der Barmherzigkeit: Hungrige speisen; Durstigen tränken; Fremde beherbergen; Nackte kleiden; Kranke pflegen; Gefangene besuchen; Tote bestatten (Ursprung der Diakonie).

Diakonie ist Ausdruck von Barmherzigkeit, eine der meistgenannten Eigenschaften Gottes im Alten Testament. Jesus, als Jude geboren und gestorben predigte Barmherzigkeit, erzählte Gleichnisse radikaler Barmherzigkeit (Verlorener Sohn, Arbeiter im Weinberg) und lebte diese auch vor (Heilungen, Fusswaschung, etc.).

Im kirchlichen Alltag, im Alltag als Christ gelte es zu prüfen, was wir wie tun und unter welcher Grundhaltung. Bei einem diakonischen Lebensstil ist es nicht wesentlich in welchem Beruf, welcher Funktion wir uns befinden – wichtig ist das Herz und das barmherzige Handeln!

6. Informationen

Regionaltagung Weltgebetstag, Sa. 24. November

Die Regionaltagung des Weltgebetstags findet am 24. November 2018, 13.30 Uhr im Forum Geissberg in Langenthal statt.

Frühlingsbezirkssynode 2019 Mi.1. Mai 2019

Die Frühlingsbezirkssynode findet wiederum am 1. Mai 19, im Forum Geissberg in Langenthal statt

Aufführung in Aarwangen Fr. 23. November

Unter dem Titel «Der Engel – Eine etwas andere Flüchtlingsgeschichte», bringt das Tournéetheater58 im Kirchgemeindehaus Aarwangen am 23. November ein Stück von Silja Walter zur Aufführung.

Protestantische Solidarität

Christoph Kipfer weist auf die Festschrift «Protestantische Solidarität» hin, die er für Interessierte auflegt.

7. Varia

Richard Bobst, Langenthal, Del. Bezirkssynode, weist die Anwesenden darauf hin, dass im nächsten Jahr die Kirche Geissberg renoviert wird.

Die Kirchenkonzerte finden trotzdem statt: Unter dem Motto «z' Visite» werden die Anlässe an ganz verschiedenen Orten aufgeführt. Das genaue Programm findet man zu gegebener Zeit auf der Webseite.

Im Anschluss an die Herbstbezirkssynode lädt der KBO zu einer herbstlichen Kürbissuppe ein, die an den Tischen serviert wird.

Schluss der Synode: 19.00 Uhr

Langenthal, 31. Oktober 2018

Christoph Kipfer
Präsident

Eva Opitz
Protokollführerin